



# Statistischer Bericht



## Schlachtungen und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

September 2012

C III 2 – m 09/12

# Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## **Inhalt**

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	3

## **Tabellen**

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im September 2012	5
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis September 2012	5
3. Schlachttaugliche Tiere im September 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 2012 nach Monaten	7
5. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im August 2012 nach Haltungskapazität	7

## **Abbildungen**

Abb. 1 Hausschlachtungen in Sachsen 2011 nach Monaten	8
Abb. 2 Eierzeugung in Sachsen im 1. Halbjahr 1991 bis 2012	8



## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügelstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579, 599) in Verbindung mit
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2249).

## Erläuterungen

### Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet.

Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungtiere unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der Schlachtbetriebe aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern verwendet. Bei Schweinen kommen die Ergebnisse der sächsischen und thüringischen Schlachtereien zur Anwendung.

Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde ge-

legt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

### Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

## Ergebnisdarstellung

### Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im September 2012 wurden in Sachsen 14 347 landwirtschaftliche Nutztiere (ohne Geflügel) geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 1 439 Tonnen Fleisch ergab. Dieses Ergebnis lag um 286 Tonnen (16,6 Prozent) unter dem des entsprechenden Vorjahresmonats. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 76,5 Prozent auf Schweine- und 20,7 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch zusammen lag bei 2,8 Prozent. 96,7 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (1 391 Tonnen) und 3,3 Prozent aus Hausschlachtungen (48 Tonnen).

Die im September erschlachtete Rindfleischmenge von 298 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 1 178 Tieren. Das waren 37 Tonnen (11,0 Prozent) weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 430 Bullen und Ochsen, 207 Kühe, 258 Färsen sowie 283 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im September 2012 wurden 102 Rinder hausgeschlachtet, die 24 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug knapp 255 Kilogramm.

Für die Erzeugung von 1 101 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 11 502 Tiere gewerblich und 184 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das insgesamt 242 Tonnen (18,0 Prozent) Schweinefleisch weniger. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 17 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von gut 94 Kilogramm auf die Waage.

Außerdem wurden im Freistaat 32 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 1 299 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 208 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 164 Ziegen und 20 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 3 Tonnen Ziegen- bzw. 5 Tonnen Pferdefleisch.

### Eierzeugung

In den 52 Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im August 2012 insgesamt rund 78,0 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum August 2011 sind das gut 1,0 Millionen Eier (1,3 Prozent) weniger. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat gut 25 Eier. Mit 621,0 Millionen Eiern wurden

in den ersten acht Monaten 2012 rund 22,6 Millionen Eier (3,8 Prozent) mehr als im Vorjahreszeitraum erzeugt.

Am 1. September 2012 verfügten diese Unternehmen über rund 3,6 Millionen Haltungsplätze, die mit knapp 3,1 Millionen Legehennen zu 85,4 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 343 900 Legehennen (12,6 Prozent) mehr. Die Anzahl der Haltungsplätze verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um 31 500 Plätze bzw. 0,9 Prozent. Demgegenüber erhöhte sich die Auslastung um 10,2 Prozentpunkte.

## 1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im September 2012<sup>1)</sup>

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>			
<b>Gewerbliche Schlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 076	375	193	228	11 502	1 091	145
Veränderungen in % zum Vormonat	25,4	17,9	14,2	56,2	-1,4	91,4	22,9
zum Vorjahr	-6,0	-14,2	-17,5	12,3	-18,2	-11,1	9,0
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	255	357	272	251	94	24	18
Schlachtmenge in t	274	134	52	57	1 084	26	3
Veränderungen in % zum Vormonat	24,7	18,7	16,3	56,9	-1,1	103,7	22,9
zum Vorjahr	-9,0	-11,8	-17,6	12,8	-17,4	-12,2	9,0
<b>Hausschlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere	102	26	14	30	184	208	19
Veränderungen in % zum Vormonat	131,8	420,0	16,7	233,3	50,8	307,8	216,7
zum Vorjahr	-27,7	-39,5	-46,2	3,4	-43,4	-12,6	-24,0
Schlachtmenge in t	24	9	4	8	17	6	0
<b>Schlachtungen insgesamt</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 178	401	207	258	11 686	1 299	164
Veränderungen in % zum Vormonat	30,6	24,1	14,4	66,5	-0,9	109,2	32,3
zum Vorjahr	-8,4	-16,5	-20,4	11,2	-18,8	-11,3	3,8
Schlachtmenge in t	298	143	56	65	1 101	32	3

## 2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis September 2012<sup>1)</sup>

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>			
<b>Schlachtungen insgesamt</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere	11 372	3 965	1 936	2 518	110 318	8 841	1 058
Veränderungen in % zum Vorjahr	-42,4	-31,4	-74,6	-22,4	-66,3	-15,2	5,2
Schlachtmenge in t	2 933	1 401	533	649	10 371	216	19
Veränderungen in % zum Vorjahr	-45,3	-31,1	-74,9	-23,1	-66,2	-16,2	5,2

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

### 3. Schlachttaugliche Tiere im September 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen<sup>1)</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rinder ins- gesamt	Davon				Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>	Kälber und Jungrinder bis 12 Monate			
<b>Gewerbliche Schlachtungen</b>								
Chemnitz, Stadt	.	.	-	-	-	4	.	-
Erzgebirgskreis	129	53	16	10	50	370	214	26
Mittelsachsen	110	35	9	29	37	507	343	28
Vogtlandkreis	88	39	24	6	19	350	57	.
Zwickau	89	28	12	24	25	1 068	73	31
Dresden, Stadt	89	28	26	28	7	1 082	106	4
Bautzen	102	57	11	20	14	2 156	39	14
Görlitz	76	38	.	22	.	1 121	17	-
Meißen	98	24	36	27	11	424	.	.
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	127	46	21	25	35	322	106	4
Leipzig, Stadt	.	.	-	-	-	5	-	-
Leipzig	72	15	22	7	28	437	59	35
Nordsachsen	93	35	.	30	.	3 656	39	-
<b>Sachsen</b>	<b>1 076</b>	<b>401</b>	<b>193</b>	<b>228</b>	<b>254</b>	<b>11 502</b>	<b>1 091</b>	<b>145</b>
<b>Hausschlachtungen</b>								
Chemnitz, Stadt	.	.	-	-	-	.	9	-
Erzgebirgskreis	20	5	-	11	4	7	46	7
Mittelsachsen	14	3	.	.	6	30	28	.
Vogtlandkreis	10	.	.	.	5	14	31	7
Zwickau	5	.	-	.	.	5	12	-
Dresden, Stadt	-	-	-	-	-	.	10	.
Bautzen	.	4	-	.	3	25	12	-
Görlitz	9	.	.	3	.	30	14	-
Meißen	9	6	-	3	-	16	9	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	13	.	3	.	6	14	20	-
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig	4	.	.	-	.	13	7	.
Nordsachsen	8	.	5	.	.	26	10	.
<b>Sachsen</b>	<b>102</b>	<b>29</b>	<b>14</b>	<b>30</b>	<b>29</b>	<b>184</b>	<b>208</b>	<b>19</b>

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

#### 4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 2012 nach Monaten<sup>1)</sup>

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats <sup>2)</sup>	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
Januar	52	3 618 250	3 162 202	87,4	78 892 847	25,4
Februar	52	3 616 850	3 048 161	84,3	74 959 867	24,2
März	52	3 616 850	3 142 393	86,9	83 738 875	26,8
April	52	3 632 193	3 100 059	85,3	78 920 285	25,9
Mai	52	3 615 272	2 990 234	82,7	75 442 153	26,0
Juni	51	3 597 272	2 805 109	78,0	72 794 533	24,8
Juli	52	3 605 772	3 057 120	84,8	78 212 473	25,5
August	52	3 605 772	3 073 201	85,2	78 037 218	25,4
September	52	3 605 772	3 079 607	85,4	...	...

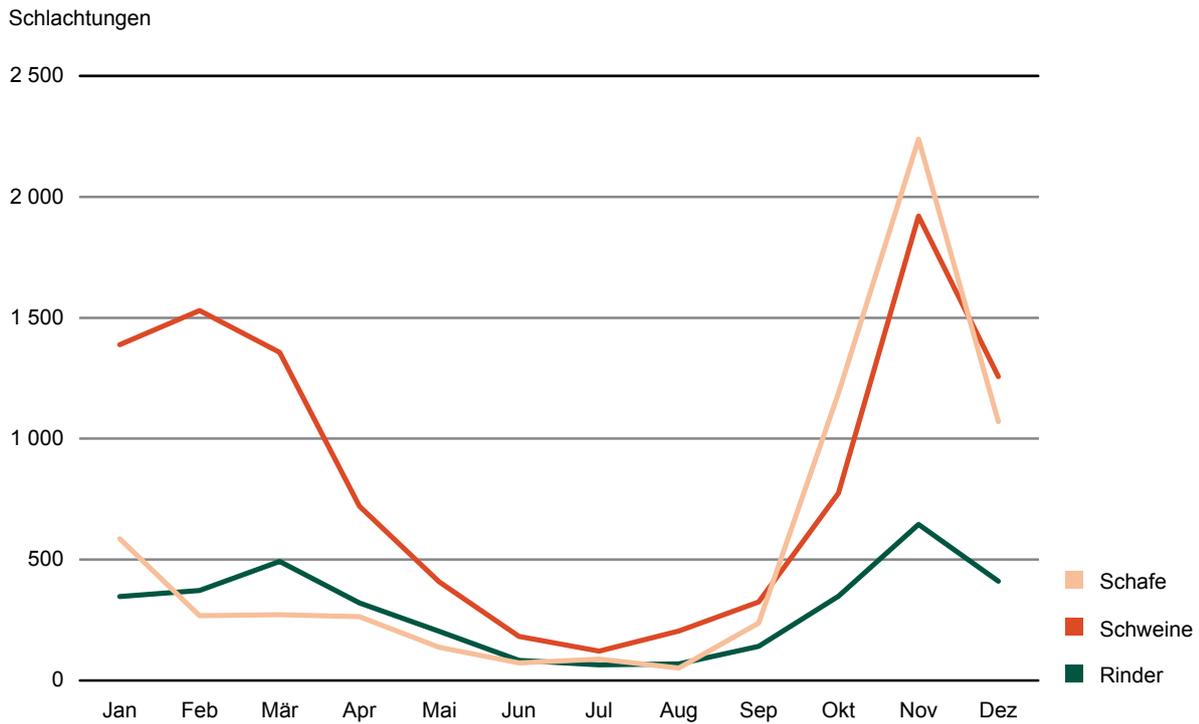
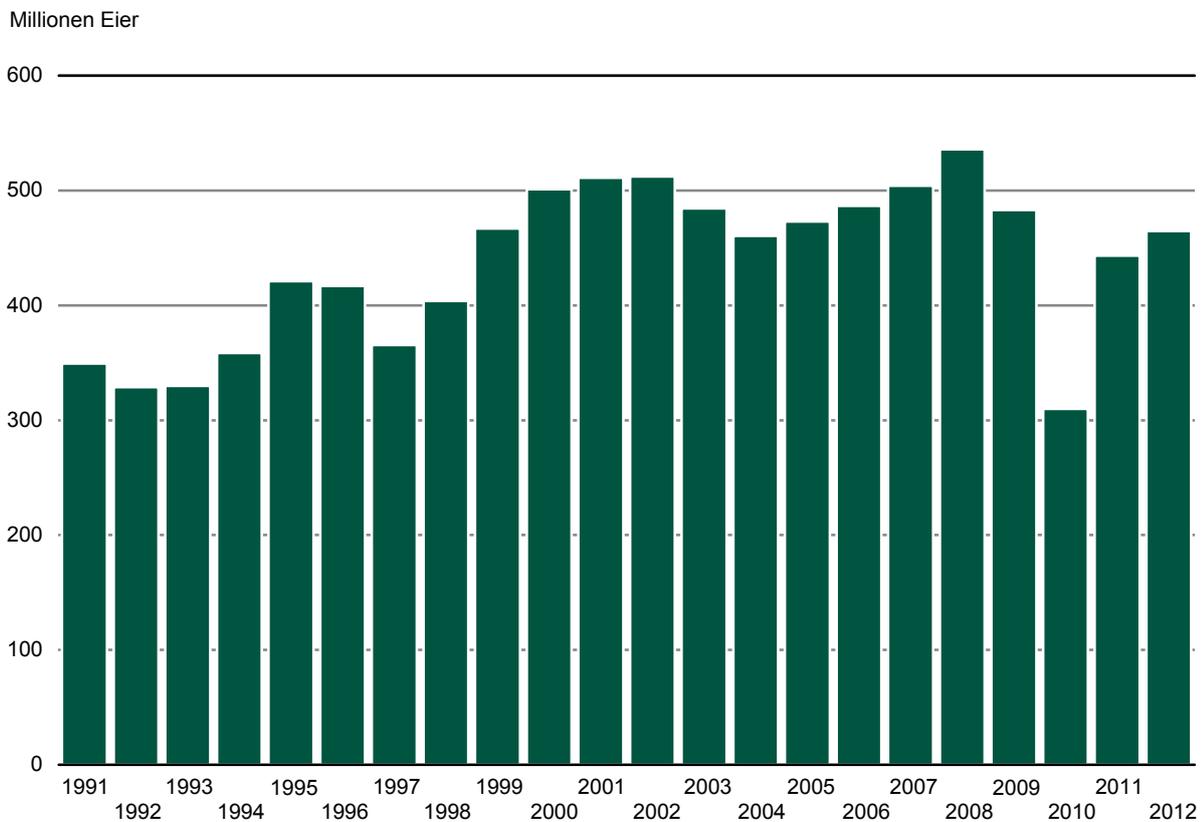
#### 5. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im August 2012 nach Haltungskapazität<sup>1)</sup>

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats <sup>2)</sup>	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
unter 5 000	7	28 180	20 950	74,3	419 690	20,1
5 000 - 10 000	10	66 000	48 901	74,1	1 073 357	23,1
10 000 - 30 000	16	293 395	245 586	83,7	5 604 493	23,6
30 000 - 100 000	13	712 209	575 005	80,7	14 088 754	25,1
100 000 und mehr	6	2 505 988	2 182 759	87,1	56 850 924	25,7
<b>Insgesamt</b>	<b>52</b>	<b>3 605 772</b>	<b>3 073 201</b>	<b>85,2</b>	<b>78 037 218</b>	<b>25,4</b>

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

**Abb. 1 Hausschlachtungen in Sachsen 2011 nach Monaten****Abb. 2 Eiererzeugung in Sachsen im 1. Halbjahr 1991 bis 2012**



**Herausgeber:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Redaktion:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Gestaltung und Satz:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Druck:**

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

**Redaktionsschluss:**

November 2012

**Bezug:**

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: [vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

[www.statistik.sachsen.de/shop](http://www.statistik.sachsen.de/shop)

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

**Copyright**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN